



Beschluss des Stadtrates

Sitzung vom 10. Januar 2017

SRB.2017.14

Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende zum Erhalt des Calanda-Gärtlis; Antrag um Fristverlängerung

An der Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2016 reichte die FDP-Fraktion den Auftrag "zum Erhalt des Calandagärtlis" ein.

Art. 60 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat legt fest, dass wenn der Stadtrat eine der Fristen gemäss Art. 60 aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, der Gemeinderat die Frist angemessen erstrecken kann.

Der Vorsteher Departement 3 wird sich anfangs 2017 mit der Baurechtsnehmerin Graubündner Kantonalbank (GKB), der Heineken Switzerland AG sowie der Petitionärin Sandra Brunner und dem Pächter/der Pächterin zu einem Gespräch treffen und dabei die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren. Ebenfalls wird auch das weitere Vorgehen besprochen und festgelegt. Die Abschlussarbeiten Postplatz werden, unabhängig davon, wie der Entscheid ausfällt, erst im Herbst 2017 ausgeführt.

Da im Frühjahr 2017 entschieden wird, wer ab Juli 2017 das Restaurant Calanda als Pächter/Pächterin führt und die GKB der Meinung ist, dass der Pächter/die Pächterin in das Gespräch einbezogen werden soll, wird eine Fristverlängerung bis zur Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2017 beantragt.

Beschluss

1. Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung eines Berichts zum Auftrag FDP Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Erhalt des Calandagärtlis" bis zur Sitzung vom 18. Mai 2017 zu erstrecken.
2. Mitteilung an
Gemeinderat
Departement Bau Planung Umwelt (BPUS)
Tiefbaudienste (TBDL)
Hochbaudienste (HBDL)

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder

